Postsparkassen-

KRIEGSFÜRSORGEAMT

Postsparkassen-Konto Nr. 149.601

WEIHNACHTEN IM FELDE

Das Kriegsfürsorgeamt will wie im letzten Jahre auch heuer den heldenmütigen Kämpfern, die fern von ihren Lieben — vielleicht auf einsamen Posten — das schöne Weihnachtsfest verbringen, Liebesgaben aus der Heimat senden.

Keiner von Euch allen, die Ihr diesen Aufruf leset, keiner und keine von Euch allen, die Ihr von diesem Aufrufe höret, wird sich der Überzeugung verschließen: Hier- muß ich mithelfen! Kein Soldat, und sei er im fernen Grenzwinkel oder auf schwindelnder Bergeshöhe, darf ausgeschlossen sein von dem herzerhebenden Bewußsein:

Meine Leute zuhause, meine Freunde in der Heimat, meine Mitbürger denken dankerfüllt an mich!

Das Kriegsfersorgant des k. u. k. Kriegsministraines kann des schönen Gedankes, jeddem im Felde schenneden Mann eine Weihmachtsgaßbe zu bescheren, nur dann in Erfüllung bringen, wenn ihm die Unterstitzung Aller zuteil wird und bittet daher alle. Ihm Geldssponden – auch im bescheidensten Miche – zukommen zu lassen. In der Poststanten. Tabak-Traiken und bei violet Frimmen legen Pertsparkassen-Erlagsscheen zur Übermittigen von Geldebertagen all. Sie werden auch in den Administrationen der Zeitungen entgegengenommen. Das Kriegsfürsurgeamt befindet sich in Wilcen, I.X. Bezz., Berrggagsses Mr. 16 und 22.

Wien, im Oktober 1915.

K. u. k. Kriegsministerium KRIEGSFURSORGEAMT

LÖBL FML. m. p.